

Fasane des Tarim-Becken. Verwirrung & Kontroverse.

Kurze Geschichte:

Im Jahr 1870 beschreibt D.G.Elliot zwei neue Unterarten der Edelfasane nach der Untersuchung von vier Bälgen aus der Ursprungsregion: ein Paar und zwei Männchen. Er entdeckte diese vier Bälge im entfernten Bengalen bei Capt. C.H.T.Marshall, vom Bengal Staff Corps, die er gerade erhalten hat aus Yarkant von der Sammlung von Mr. R.B.Shaw.

Die Bälge von zwei Hähnen sind identisch und D.G.Elliot benennt sie *Phasianus shawii* zu Ehren des Sammlers. Der 3. Hahn, der verschieden aussieht, benennt er *Phasianus insignis*, es ist ein bemerkenswerter Fasan. Die Beschreibungen, die er in den „*Proceedings of the Zoological Society of London*“ vorgestellt hat, entsprechen den schon seit W.Beebe und J.Delacour bekannten Beschreibungen des *Phasianus c. tarimensis* und des *Phasinaus c. shawii*. Die aussergewöhnlichen Zeichnungen, die er davon gemacht hat, bestätigen es.

D.G.Elliot kennt nicht den genauen Ort, wo die Tiere gefangen wurden. Allerdings fügt er hinzu, dass vermutlich nicht alle vier Tiere aus der gleichen Region stammen.

Er hat nie eine Antwort auf diese Frage erhalten, denn vermutlich hat er auch nie Mr. R.B.Shaw getroffen. Man weiss auch, dass Mr.Shaw die Fasanenunterarten nicht kannte, denn auf einer Fasanenjagd in Yarkant dachte er, er würde *Phasianus colchicus* jagen.

Im Jahr 1870 waren nur 4 Unterarten bekannt: *P.colchicus*, *P.mongolicus*, *P.torquatus* und *P.versicolor*. 5 neue Unterarten wurden in diesem Jahr entdeckt: *P.shawii*, *P.insignis*, *P.sladeni* (=elegans), *P.decollatus* und *P.formosanus*. D.G.Elliot kannte diese neuen Unterarten, denn vier von ihnen hat er selber beschrieben.

Er merkte sofort, dass *P.shawii* sich deutlich von allen anderen unterscheidet. Dies führte ihn dazu, die Hypothese aufzustellen, dass von dieser Unterart alle anderen entstanden sind, mit zwei Varianten: eine im Westen mit *P.insignis*, *P.mongolicus* und *P.colchicus*, und eine im Osten mit *P.sladeni*, *P.decollatus*, *P.torquatus* und *P.versicolor*. D.G.Elliot lässt es offen, diesen Vorschlag zu bestätigen oder später mit Neuentdeckungen neu in Frage zu stellen. Wir wissen, was heute daraus geworden ist.

Von den 4 Bälgen ist die Haut des Weibchens, wegen seiner relativen Ähnlichkeit mit der Henne von *P.mongolicus*, zu der Unterart *P.insignis* zuzuordnen, aber wegen der Einzigartigkeit an *P.shawii*, d.h. die Haut der Henne sollte charakteristischer sein.

Namensänderung:

Die Anfechtung der Beschreibungen und Zeichnungen von Elliot erscheint im 7. Volumen in ‚Birds of Asia‘ von John Gould. Dort erschien ein Artikel von J.Scully in „*Stray Feathers*“ anlässlich seines Aufenthalts im Osten von Turkestan. Er hatte viele lebende Fasane (30 bis 40 Individuen) und 24 Bälge begutachtet. 9 Bälge gehörten ihm persönlich und die anderen stammten aus der Sammlung von R.B.Shaw. Er versuchte vergeblich, zwei verschiedene Arten in der



Phasianus insignis - D.G.Elliot (Faisan du Yarkand)



Phasianus shawii - D.G.Elliot (Faisan du Tarim)

Kâshgharia zu finden. Nach einer Beratung mit Hume hat er festgelegt, dass es nur einen Fasan von Yarkant gibt.

Wir sind berechtigt zu denken, dass J.Scully nicht dieselben Bälge wie Elliot gesehen hat. Seine Forschung in der Wildbahn hat sich auf die Region Kashgar begrenzt, der Lebensraum des Yarkant Fasans, und es liegt weit entfernt des bekannten Lebensraums des Tarim Fasans.

Schlussendlich denkt J.Scully, dass es nur eine Unterart in Yarkant gibt (was auch stimmt) und er benennt sie im Jahre 1875 *P.shawii* zu Ehren von R.B..Shaw, der als Erster diesen Fasan in Europa bekannt machte.

Er war überzeugt, dass Elliot als Erster diese neue Benennung gut heissen würde. Demzufolge würde *P.shawii* den Fasan aus Yarkant sein und *P.insignis*, nicht anerkannt von J.Scully, würde zu dem Fasan von Tarim werden.

Doch es ist überhaupt nicht bewiesen, dass Elliot die Enteignung der Namen würdigte. Als Severtoff in Ibis 1875 *P.chrysomelas* beschrieb, bemerkte Elliot schnell die grossen Ähnlichkeiten dieses Fasanes mit *P.insignis*. Dies legt nahe, dass Elliot weiterhin unterscheidet zwischen den beiden neuen Unterarten, wie die Zukunft ihm Recht geben wird.

Es gab keine Gespräche zwischen den beiden Ornithologen, denn John Gould stirbt in 1881, zwei Jahren vor der Veröffentlichung der 7. Volumen der „*Birds of Asia*“.



Phasianus shawii - John Gould (Faisan du Yarkand)

Fazit:

Die Entdeckung von *Phasianus c.tarimensis* gehört an Pleske im Jahre 1888, nach den „*Proceedings of the Zoological Society of London*“, und von der Literatur übernommen. Doch in dieser Dokumentation ist die Beschreibung überraschend kurz und es gibt allen Grund zu glauben, dass sie wörtlich von Przewalski in 1883, der hinter dieser Entdeckung steht, übernommen wurde. Es besagt, dass *Phasianus c.tarimensis* dem *P.shawii*, ähnelt, was inkorrekt ist, es sei denn, es sei im Vergleich mit den Zeichnungen von Elliot gemacht worden, was in diesem Fall die Arbeit von Elliot validieren würde.

Jean Delacour zeigt deutlich die Ähnlichkeit von *Phasianus c.shawii* mit *Phasianus c.bianchii* wegen den "Oberteilen" und den "goldorange Seiten und Flanken, mit breiten schwarzen Spitzen der Federn". Dies entspricht perfekt auf Elliot's Beschreibung von dem Fasan, den er *P.insignis* nennt, währenddem er den Fasan von Tarim den Namen *P.shawii* in Ehre von Mr.R.B.Shaw zuordnet. Daher scheint es legitim, Elliot als den wahren Entdecker des *Phasianus c.tarimensis* zu berücksichtigen.

Fügen wir hinzu, dass die Diskussion nicht mehr berechtigt ist, ob diese beiden Unterarten eine Gruppe bilden, wie einige Autoren (Philip Wayre 1969. Madge und McGowan, 2002) vorschlagen, denn *Phasianus c.shawii* weist die Charakteren der Weissflügel-Fasane auf, während *Phasianus c.tarimensis* sich deutlich abhebt und nicht klassifizierbar ist, eine eigene Gruppe bildet.

Auch wenn Elliot's Annahmen heute veraltet sind, bleibt der Fasan von Tarim sehr faszinierend. Die Arbeit an genetischen Analysen aller gängigen Edelfasanen von Yang Liu, School of Life Sciences, Sun Yat-sen University, China, sollten wertvolle Antworten über die Verwandtschaftsverhältnisse von diesem erstaunlichen Fasan mit seinen unmittelbaren Nachbarn, sei es im Osten wie im Westen von Tarim ergeben.

Quellen:

- Description of new Species of Pheasants from the Province of Yarkand, Eastern Turkestan, and from the Island of Formosa. Elliot , 1870. *Proceedings of the Zoological Society of London*
- Phasianus tarimensis*, Pleske,1888.*Proceedings of the Zoological Society of London*, 1888,

p.415

- GOULD (John) The Birds of Asia, *London.1850-1883.* (7 vols.).



Faisan du Tarim et Faisan du Yarkand - British Museum, Tring UK.

@Jelen E.